

## Kurzbewertung



|               |                                      |
|---------------|--------------------------------------|
| Objekt:       | Musik - Akademie Basel «Campus 2040» |
| Ort:          | Basel                                |
| Art des WB:   | Studienauftrag                       |
| Verfahren:    | Präqualifikation                     |
| Veranstalter: | Musik-Akademie Basel                 |
| Publikation:  | simap.ch                             |
| Datum / Nr.:  | 20.05.2021                           |

### Ziele:

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen bewertet. Die Verfahren werden mit grünen, orangen oder roten Smilies bewertet.

### Qualität des Verfahrens:

Die Ausschreibungsunterlagen sind sauber aufbereitet und gut strukturiert. Das Programm ist übersichtlich und der Aufgabe angemessen. Die FachjurorInnen sind in der Mehrzahl und die Fach- und Sachjury ist renomiert und qualifiziert.

Das Verfahren ist transparent und die Bewertungskriterien soweit wie möglich formuliert. Die gewählte Verfahrensart Studienauftrag mit Präqualifikation ist aufgrund der komplexen, innerstädtischen Lage und dem Umbau im laufenden Betrieb für die Aufgabe angemessen und ermöglicht den Dialog mit dem Aulober.

Die Absicht, ein Nachwuchsteam (Bürogründung < 5 Jahre) zu berücksichtigen wird begrüsst. Die Anzahl von 4 Teams ist angemessen.

Die Urheberrechte bleiben bei den Projektverfassenden, eine Beauftragung zur Weiterbearbeitung von Architektur- und Landschaftsarchitekturbüro ist beabsichtigt.

### Mängel des Verfahrens:

Für die Präqualifikation sind 3 Architektur- und 2 Landschaftsarchitekturreferenzprojekte gefordert. Für die Architektur je ein Projekt in den Bereichen Denkmalschutz, Konzertsaal & Arealplanung, in der Landschaftsarchitektur je ein Projekt in den Bereichen Umgebung historisches Objekt und Arealplanung. Diese sehr breit gefassten und sehr hohen Anforderungen an die Präqualifikation werden nur wenige Büros erfüllen können. Eine grosse Anzahl an teilweise qualifizierten, potentiellen BewerberInnen wird von vorne hinein ausgeschlossen. Der Nutzen von öffentlichen Präqualifikationen ist bei so engen Vorgaben fraglich und die Auswahl wird unnötig eingeschränkt.

Das Honorar ist mir 35'000 CHF inkl Nebenkosten, inkl. MwSt für die Komplexität der Aufgabe und die zwei Zwischenbesprechungen eher knapp bemessen. Es entspricht gemäss Programm 80% des zu erbringenden Aufwandes gem. SIA 143.

### Beurteilung des BWA nw

Die sehr umfangreichen Anforderungen für die Referenzprojekte erlauben nur einer kleinen Anzahl an Büros eine Bewerbung. Diese Einschränkung wird aus Sicht des BWA bedauert und stellt den Nutzen von öffentlichen Präqualifikationen in Frage.

Das Verfahren ist gut aufgegleist, entspricht den Vorgaben der Ordnung SIA 143 und kann somit zur Teilnahme empfohlen werden.